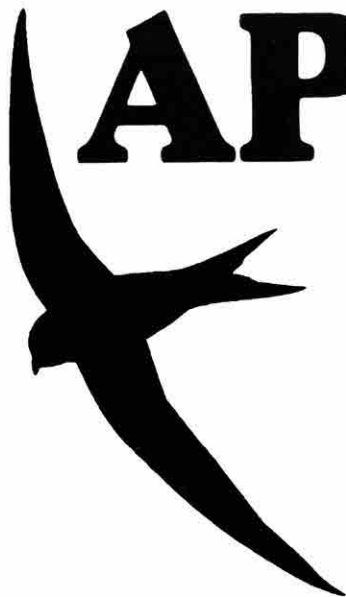


APUS

Beiträge zur
Avifauna
Sachsen-Anhalts



BAND 10

HEFT 5

2000



APUS

Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts, wird vom Ornithologenverband Sachsen-Anhalt e.V. (OSA) herausgegeben.

Redaktionskommission

Dr. Max Dornbusch, Steckby, Dr. Kai Gedeon, Halle, Klaus George, Badeborn, Reinhard Gnielka, Halle, Dr. Klaus Liedel, Halle, Dr. Bernd Nicolai, Halberstadt, und Robert Schönbrodt, Halle.

Schriftleitung

Dr. Klaus Liedel, Krokusweg 8, 06118 Halle, Tel. (0345) 5 32 06 73

Hinweis für Autoren

Es wird gebeten, die Manuskripte unformatiert und fortlaufend, mit einem Textverarbeitungsprogramm auf Diskette gespeichert, an die Schriftleitung oder an ein Mitglied der Redaktionskommission einzureichen.

Bestellungen – auch ältere Hefte betreffend – sind an die Schriftleitung zu richten.

OSA-Mitglieder erhalten das neueste Heft der Zeitschrift kostenlos.

OSA-Bankverbindung

Kreissparkasse Halberstadt: Kto.-Nr. 370 179 26; BLZ 810 531 32

Mitgliedsbeitrag 2000:	ordentliches Mitglied	20 Euro
	außerordentliches Mitglied	5 Euro
	ermäßigter Beitrag	15 Euro

Druckerei

druck-zuck GmbH, Halle (Saale)

Gedruckt auf Recyclingpapier der Sorte „Resa-Offset“

Titelbild: Dölauer Heide und Tagebaurestloch „Heidensee“ bei Nietleben
(vgl. Beitrag auf S. 260)
Foto: S. Ellermann

Rücktitelbild: Das Grünland im NSG „Wulfener Bruchwiesen“ ist durch intensive Nutzung und Entwässerung stark beeinträchtigt
(vgl. Beitrag auf S. 286)
Foto: S. Ellermann

Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1999 in Sachsen-Anhalt

Ringfundmitteilung 5/2000 der Vogelwarte Hiddensee

Von Klaus George und Martin Wadewitz

1. Einleitung

Die vorliegende Zusammenfassung bemerkenswerter Beobachtungen des vorangegangenen Jahres ist der nunmehr vierte Bericht seiner Art und bedarf daher keiner langen Einleitung. Er trägt als Schnellinformation wesentlich zum Zusammenhalt der Mitglieder des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bei. Alle Beobachtungen der mit * gekennzeichneten Arten sind durch Meldungen an die Deutsche Seltenheitenkommission zu dokumentieren.

Schwerpunktarten des 99er Berichtes sind Knäkente, Uferschwalbe und Kranich. Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*, Bekassine *Gallinago gallinago*, Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*, Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*, Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria* u.a. Arten sind nicht etwa ausgestorben, sondern aus Platzgründen in diesem Bericht nicht berücksichtigt. Die Meldungen aus 1999 zu diesen Arten vermitteln kein grundsätzlich neues Bild. Seltenheit ist auf Dauer kein Kriterium für die Aufnahme einer Art in diesen Bericht, jedoch wollen wir diese Arten nicht für immer aus den Augen verlieren. So ist z.B. die Gebirgsstelze *Motacilla cinerea* Schwerpunktart 2000, und von den anderen selteneren Arten würden wir in den nächsten Berichten gerne interessante Ringfunde mitteilen.

2. Witterungsverlauf in Sachsen-Anhalt 1999

Der Januar begann zwar mit einer frostigen Silvesternacht, doch es wurde schnell wärmer, und der 5. Januar brachte den Wärmerekord des Jahrhunderts mit + 15 °C. Temperaturen über 10 °C auch Anfang der III. Dekade. Erst Ende des Monats, ab 28. Januar, wieder Frost. Der Februar begann mit schweren Stürmen. Dann bildete sich eine geschlossene Schneedecke aus, die aber bereits um den 10. des Monats dort unterbrochen war, wo der Acker in rauher Furche lag. Auch im weiteren Verlauf blieb es winterlich. Neuschnee, sofern er liegen blieb, verwehte meist. So gab es immer schneefreie Flächen. Nennenswerte Verluste unter Greifvögeln und Eulen blieben damit aus. Anfang

März frühlingshaft und Hochwasser in den großen Flüssen; am 6. März wird seit vielen Jahren wieder das Pretziener Wehr geöffnet. Ende März bis Anfang April frühlingshaft warm und trocken, es regnete erst wieder am Nachmittag des Ostersonntags. Mitte April war es sehr wechselhaft, meist kühl und im Harz fiel noch einmal etwas Schnee. In der dritten Dekade war der April dann meist sonnig und brachte die ersten Gewitter. Nachdem der Mai mild und sehr trocken begann, bescherten Gewitter in der zweiten Dekade den Bauern die ersehnten Niederschläge. Und so wie der Mai endete, begann der Juni mit viel Sonne und Gewitter. Ansonsten war der Juni niederschlagsarm. In der ersten Dekade des Monats Juli konnte mit der Ernte der Wintergerste begonnen werden. Zu Beginn der zweiten Dekade war es dann sehr heiß, und Gewitter waren mit ergiebigen Niederschlägen verbunden. Auch Ende Juli und Anfang August war es heiß, zudem aber auch extrem trocken. Der mit Spannung erwartete Tag der Sonnenfinsternis, der 11. August, brachte zwar keine überraschenden Meldungen aus der Vogelwelt, doch wenige Stunden vor dem großen Naturschauspiel gab es vielerorts in Sachsen-Anhalt seit Wochen wieder nennenswerte Niederschläge. Doch auch in der Folge blieb es wieder sehr trocken, und die erste Hälfte des September war hochsommerlich warm mit Temperaturen bis 30 °C. Auch in der zweiten Hälfte blieb es warm und trocken. Erst Anfang Oktober wurde es dann herbstlich mit kühlen Temperaturen, Niederschlägen und Wind. Außerhalb des Harzes gab es am Morgen des 13. Oktober den ersten leichten Frost. Aber Ende Oktober war es der Jahreszeit entsprechend wieder viel zu warm und zu trocken. In der Nacht vom 30. zum 31. Oktober endete die Sommerzeit. Ergiebiger Regen fiel erst in der ersten Novemberhälfte – auf dem Brocken schneite es. Der 15. November war in schattigen Lagen der erste Tag mit Dauerfrost im Flachland. Wenige Tage später schneite es. Der Schnee blieb einige Tage liegen, doch Ende November war es dann wieder mild mit Temperaturen bis 10 °C. Für die Jahreszeit zu mild und mit tagelangem starken bis stürmischen Wind begann auch der Dezember. Am Wochenende vor Weihnachten puderten ein paar Schneeflocken die Landschaft wieder ein, "Weiße Weihnachten" gab es jedoch nur im Harz. Das legendäre Sturmtief "Lothar" zog glücklicherweise südlich an Sachsen-Anhalt vorbei, und bis zum Jahreswechsel blieb es naß und kalt.

LUBITZKI hat in Wartenburg/ WB auch 1999 wieder die monatlichen Niederschlagssummen gemessen: 32+42+38+21+32+53+48+21+19+25+41+60 mm/ Monat = 432 mm im Jahr (REHN, unveröff.). Damit war das Berichtsjahr extrem niederschlagsarm.

3. Spezieller Teil

3.1. Non-Passeriformes

Sterntaucher *Gavia stellata*

12.3. 1 im SK, Rappbodestausee/WR (WEIHE), 24.-29.5. 1 vj. Grüner See Muldenstein/BTF (BIRKE, RICHTER, SCHWARZE), 23.10.-10.11. 1 juv. Kiesgruben Rattmannsdorf/SK (BIRD, SCHULZE), 2.11. 1 im SK, Muldestausee/BTF (BECKER, RICHTER), 7.11. 1 Geiseltal Braunsbedra/MQ (BIRD), 11.11. 1 ad. Kiesgruben Rattmannsdorf/SK (MÜLLER), 13.11. 1 juv. Süßer See/ML und 14.11. 1 Hufeisensee Halle (STENZEL), 14.11./19.12./21.12. je 1 (immat.?) (RYSSEL, SCHULZE, STENZEL) und 30.12. 1 ad. (MÜLLER) im Tagebau Merseburg Ost/MQ, 29.11. 2 im SK, Barleber See/MD (NIELTZ).

Prachtaucher *Gavia arctica*

Wurde wieder in vergleichsweise kleiner Zahl und nur im Herbst gemeldet: 17.10. 1 ad. und 12.12. 1 immat. Tagebau Merseburg Ost (SCHULZE), 21.10.-7.11. 1 juv. Kiessee Wegeleben/HBS (HELLMANN, WADEWITZ), 13.11. 2 ad. 1 juv. und 12.12. 1 juv. Süßer See (STENZEL), 14.-23.11. mind. 1 ad. 1 immat. Bergwitzsee/WB (ALBRECHT, CSENDE, PATZAK), 15.11./19.11. je 1 Löbitzsee Trebbichau/KÖT (BOUDA, ROCHLITZER), 15.-16.11. 1 Großer Rusteich Osternienburg und 24.11. 1 Neolith-Teich/KÖT (BOUDA), 29.12. 1 ad. Kiessee Staffelde/SDL (BRAUN).

Eistaucher *Gavia immer* *

12.-30.12. 1 juv. häufig in Ufernähe, auch länger fliegend, auf dem Tagebau Merseburg Ost (SCHULZE, dann FG MERSEBURG, GNIELKA, MÜLLER, TISCHLER u.a.).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Auf 23 Gewässern 58 BP, davon 43 BP erfolgreich, 5 Zweit- und 1 Drittbrut festgestellt im Teichgebiet Elsnigk-Mennewitz/KÖT (BOUDA). Hingegen waren die 3 noch bekannten BP in der Dübener Heide/WB erfolglos (NOACK, SCHÖNFELD).

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

Brutzeit nach Landkreisen; vielfach ergab sich wieder nur geringer Bruterfolg: **SDL**: 2 BP mit 2 bzw. 1 juv. und 3 weitere Paare im NSG Stremel (FRIEDRICHS, TRAPP), 1-2 BP, davon 1x erfolglos S Hämerten (BRAUN, FRIEDRICHS), 3 BP, davon 2x 1 pull. Rohrwiese Stendal, 1 BP erfolglos Kiessee Staffelde, 1 BP 2 pull. Kiessee Miltern, 1 BP 2 pull. Langensalzwedel, 1 BP Heerener Teich (alle BRAUN), **SAW**: Erster Brutnachweis! 15.7. 2 ad. 2 juv. Teiche Brietz (GNIELKA), **AZE**: 22.4. 1 ruft Schönitzer See (PATZAK), **WB**: 3-4 BP mit am 18.7. 5 juv. Ascheteich Zschornowitz (FG WITTENBERG, BEICHE), 1 BP, auch Nachgelege erfolglos, Ausreißerteich (NOACK), **KÖT**: 1 (-2) BP Neolith-Teich (BOUDA, ROCHLITZER), 1 BP 2 juv. Wülflauer Teich/Herzteich Elsnigk (BOUDA, TODTE), 1 BP Kornteich Mennewitz (TODTE), **BBG**: 1 BP Paradies Gerlebobg (TODTE), **ML**: 9.4. 1 RP Salziger See (STENZEL), **SK/HAL**: 2 ohne Brut Großer Mühlteich Dieskau (KLAMMER, TISCHLER), 2 erfolglose Paare im NSG Salzatal (HÖHNE).

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

31.10./21.11. je 1 Neolith-Teich (ROCHLITZER), 7.-25.11. ständig bis 1 ad. 1 juv. Kiesgruben Rattmannsdorf bzw. Teiche Mötztlich (BIRD, HÖHNE, NOHR), 21.11. 1 Löbitzsee Trebbichau (BOUDA), 27.11./11.12. 1 Mondsee Hohenmölsen/WSF (FRITSCH).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Bruten/ Brutverdacht/ Brutzeit. LK **SDL**: 3.4. 4 ad. und 20.7. 1 ad. 2 juv. Rohrwiese Stendal (BRAUN), LK **JL**: 9.6. 1 ad. Alte Elbe Bertingen (STENZEL), LK **ASL**: ab 16.7. 2 ad. 1 juv. wohl im Gebiet

Löderburg erbrütet (NIELITZ), LK **WB**: 3-4 BP Ascheteich Zschornowitz (FG WITTENBERG, BEICHE), LK **KÖT**: 19.4. 1 Paar Teiche Elsnigk (TODTE), 1 (-2) BP Neolith-Teich (BOUDA, ROCHLITZER, TODTE), LK **ML**: 8.7. 3 ad. Salziger See (HÖHNE), LK **SK** und **HAL**: bis 16, aber keine Brut (1998 3 BP) Großer Mühlteich Dieskau (KLAMMER, TISCHLER), 9.4. 6 Teiche Mötzlich (BIRD), 26.5. 2 Elsteraue Osendorf (TISCHLER), LK **MQ**: 1.8. 6 ad. mind. 2 flügge juv. Staubecken Schladebach (SCHWARZ), bis 9 ad. 1 immat. Tagebau Merseburg Ost (FG MERSEBURG, RYSEL).

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Brutzeit: LK **SDL**: 20.4. 1 Alte Elbe Kannenberg (BRAUN, FRIEDRICH), LK **ASL**: erneut Brutnachweis: 30.3. 1 ruft, 27.5. Nest mit 4 pull., ~5tägig, später alle flügge, Erdfall Hakeborn (HERRMANN, LÜTJENS), LK **KÖT**: 1 BP Teiche Osternienburg (BOUDA, TODTE), 25.3.-7.6. 1 M Teiche Mennewitz (BOUDA, TODTE, WIETSCHKE), 1 (?) BP Neolith-Teich (BOUDA, ROCHLITZER), LK **ML**: 7.3.-26.6. an mind. 6 voneinander entfernten Stellen Rufer bzw. abfliegend am Salzigen See (STENZEL), LK **SK** und **HAL**: 21.3./30.5. 1 Schilfgebiet Döllnitz, 10.4. 1 Großer Mühlteich Dieskau, 14.4. 1 Teiche Lochau (alle TISCHLER), LK **BIT**: 6.3. 1 ruft NSG Tiefkippe Schlaitz (STENZEL), LK **WSF**: 11.4./6.6./8.6./20.6. je 1 ad. NSG Nordfeld Höhenmölsen (FRITSCH).

Winter: 16.1. 1 Süßer See und 13.2. 2 Salziger See (STENZEL), 26.1. 1 und 24.9.-20.12. bis 6 Neolith-Teich (BOUDA, H. & R. ROCHLITZER), 12.12. 1 Spülbecken Wormsleben und 1 Salziger See (STENZEL), 16.12. 1 Süßer See Seeburg (BIRD).

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*

1 BP wohl erfolglos, Teiche Osternienburg (OVC, BOUDA), 4.6. 1 M ruft Salziger See (STENZEL), 6.6. 1 M und 10.8. 1 immat. Teiche Mennewitz (TODTE), 6.6./8.6./11.7. je 1 ruft NSG Nordfeld Höhenmölsen (FRITSCH), 1.8. 1 M Rohrwiese Stendal (BRAUN).

Nachtreier *Nycticorax nycticorax*

26.5. 1 vj. Schönitzer See/AZE (PATZAK), 15.7. 1 dj. Alte Elbe Klieken/AZE (SCHWARZE).

Silberreier *Egretta alba* *

Hat sich wieder überall eingefunden, darunter auch verdächtige im Mai. 2.1. 1 Muldestausee (BECKER, KIESELACK, RICHTER), vom 3.-16.1., 4.-11.4., 1.5. und 26.-27.6. je 1 Elbaue Wittenberg-Bösewig (FG WITTENBERG), 4.1. 1 Elbufer Garbe/SDL (AUDORF, FRIEDRICH), 17.1. und 24.2.-14.3. 1 Alte Elbe Klieken (OVD, HILLEBRANDT, SCHWARZE, SEIFERT), 2.-3.2. 1 Küchengarten Dessau (RATTHEI), 1.3. 1 Großes Bruch Hornhausen/BÖ (SCHUHFUß, TEULECKE), 20.3. 1 Talsperre Schömbach (HARTWICH & HAHN in BARTHEL, 1999b), 3.4. 1 Muldestausee (BECKER, RICHTER), 25.4. 1 Bölsdorfer Haken/SDL (HELLWIG in BARTHEL, 1999b), 2.-4.5. 1 Aland-Niederung/SDL (BRUCH & WENDT in BARTHEL, 1999c), 16.5. 1 bei Gerwisch/JL (BIRTH), 12.9. 1 Staubecken Schladebach (SCHUBERT), 13.9. 4 Altwässer Klieken (RADTKE, SCHWARZE), 8.10. 1 Aland-Mündung (OVD), 22.10. 1 Großes Bruch Rohrsheim (HELLMANN), 24.11. 1 ad. Alte Saale Leibling/WSF (PATZAK), 12.12. 1 Kurzer Wurf Klieken (SCHWARZE), 12.12. 1 Elbaue Wittenberg-Bösewig (FG WITTENBERG), 30.12. 1 über Wallendorf/MQ (MÜLLER).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Durch den Sturm am 18.5. stürzt im Raum Rosslau/AZE ein besuchtes Nest ab (APEL, SEIFERT). Im LK Quedlinburg 2 BP mit 4 bzw. 3 fast flüggen juv. (KRAMER).

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Erstmals Brut in Difturt/QLB (3 juv.) und damit so weit oben an der Bode wie noch nie in neuerer Zeit (SCHWEIGERT); auch wieder 1 Ind. im Helsunger Bruch/QLB (WOLFF). Scheint inzwischen sogar am Harzgebirge Gefallen zu finden: 29.6. 2 auf Grünland im Wippertal bei Friesdorf/ML (SPENGLER) und 1.8. 5 rasten in der Umgebung von Stiege/WR auf Wohnblock und Schornsteinen (HAUPT). Grö-

Bere Wegzugtrupps: 9.8. 37 bei Wiesenmähd, Apollensdorf/WB (ZUPPKE), 12.8. 26 Acker bei Repichau/KÖT (WIETSCHKE).

Zwergschwan *Cygnus columbianus*

Auswahl. Elbnahe Ansammlungen: 27.2. 92 auf Raps bei Heeren und 14.3. 400 (!) in überschwemmter Tangeniederung Elversdorf/SDL (BRAUN). Weiter aufwärts an der mittleren Elbe durchweg nur in kleinen Zahlen gemeldet. Abseits der Elbe: Lediglich vom 12.12.98 bis 25.4.99 1 juv., dessen Schnabelfarbe allmählich nach gelb wechselte, ständig im Saaletal Salzmünde-Wettin/SK (HOEBEL, HÖHNE, SCHMIEDEL).

Singschwan *Cygnus cygnus*

Fast durchweg spielten Rapsfelder für einen meist längeren Aufenthalt eine Rolle. Abseits der Elbe war der Bestand unbedeutend. Auswahl: Elbnahe Ansammlungen: Nov.1998 bis 30.1.99 (Max. am 17.1.) bis zu 529 ad. 40 dj. an günstigem Nahrungsplatz (aufweichende Zweizahnfluren in überfluteten Wiesen) an der Alten Elbe Bösewig (FG WITTENBERG, HOYER, STENGEL), 1.1. 138 ad. 8 dj. Zuwachs/JL (BRIESEMEISTER), 17.1. 297 ad. 68 dj. Gebiet Dessau und 762 ad. 171 dj. Elbe von Prettin bis Breitenhagen (INTERNAT. WASSERVOGELZÄHLUNG), 21.-30.1. 34 Muldeau Niesau/BTF (RICHTER), 14.-25.2. bis 125 bei Dabrun-Boos/WB (REHN, RIEDEL, NOACK), 22.11. 52 ad. 15 dj., 11.12. 63 ad. 15 dj. und 25.12. 85 ad. 13 dj. bei Breitenhagen (TODTE, WIETSCHKE), 28.11.-22.12. bis 92 ad. 39 dj. bei Schönitz-Riesigk/AZE (BEICHE, PATZAK, SCHMIDT), 4.12. 55 ad. 16 dj. bei Düben/AZE (TODTE). Abseits der Elbe: 19.1./14.2. je 4 ad. und 17.12. 2 ad. Teiche Athensleben/ASL (NIELITZ), 31.1. 6 und 29.12. 8 ad. 5 dj. Tagebau Kayna Süd/WSF (FRITSCH), 27.3. 2 ad. 6 dj. Saaletal Wettin-Trebitz (HEUMANN), 12.11. 3 ziehen nach SW, Quedlinburg (GEORGE), 30.12. 12 bei Großkayna/MQ (RYSSEL).

Saatgans *Anser fabalis*

Einzig Meldungen von der in letzter Zeit immer seltener gewordenen Unterart *A. f. fabalis* "Waldsaatgans": 11.2. 60 bei Fischbeck/SDL und 3.10. 4 am Bölsdorfer Haken, jeweils gemeinsam mit *A. f. rossicus* (BRAUN).

Kurzchnabelgans *Anser brachyrhynchus* *

17.-19.1. bei Tangermünde/SDL/JL (HELLWIG in BARTHEL, 1999a), 14.3. und 3.4. 1 unter Höckerchwänen *Cygnus olor*, Feldflur bei Magdeburg (BRIESEMEISTER).

Bläßgans *Anser albifrons*

Eine Auswahl bedeutender Rastbestände und Schlafplätze (= SP) mit Angaben zum Verhältnis Bläßgans : Saatgans. Winterbestand: 15.1. 400:3500 Löderburger See (NIELITZ), 17.1. 1000:21000 SP Neolith-Teich (H. & R. ROCHLITZER), 4500:5500 SP Elbaue Bösewig (BEICHE) und 200:17000 SP Geiseltal (RYSSEL), 20.1. 10000:10000 Rübenacker am Zuwachs (STEIN), 8.2. 1500:500 südl. Hindenburg und 4.3. 3000:?. Elbe Wittenberge/SDL, ab jetzt spürbarer Heimzug: 14.3. 13500:1500 Tangeniederung Grobleben-Hüselitz (alle BRAUN), 17.3. 98:1 Kiesesee Wegeleben (WADEWITZ), 18.-21.3. 600? Große Aue Holleben/SK (MÜLLER), 20.-21.3. 500:(?) Großes Bruch (SCHNEIDER), 22.-23.3. 230:0 Seeländereien Wilsleben/ASL (BÖHM), 25.3. 420:0 Wulfener Bruchwiesen (ROCHLITZER), Wegzug: 3.10. 3000:?. Bölsdorfer Haken (BRAUN), 17.10. 2000:4000, 14.11. 6000:22000 und 12.12. 1500:24500 SP Geiseltal (RYSSEL), 29.10. 9000:24000 (OVC), 4.11. 10000:30000 (TODTE) und 20.12. 500:7500 (H. & R. ROCHLITZER) am SP Neolith-Teich, 6.11. 3000:7500 auf Äckern bei Rochau/SDL (BRAUN), 14.11. insgesamt 3900:2100 Gebiet Dieskau-Gröbers (HÖHNE), Winterbestand: 24.11.-11.12. unter bis 15000 Gänsen der BIG-Anteil bis auf 35% ansteigend, Deutleben-Dornitz/SK (HOEBEL), 16.12. 1000:3200 SP Tagebau Königsau und 17.12. 2700:1000 bei Athensleben (NIELITZ), 22.12. 1500:3500 Feldflur Dorna/WB (SCHÖNFELD).

Stärkere Zugbewegungen im Land am 17.10.: 3000 nach N/NW durch die Speckgraben-Niederung bei Rochau (BRAUN); mind. 30 nach W bei Zscherben/SK (HÖHNE); beständig von 8 bis 15 Uhr in 17 artreinen Trupps mit insgesamt 682 Ind. in Richtungen um W über Badeborn/QLB am Harzrand

